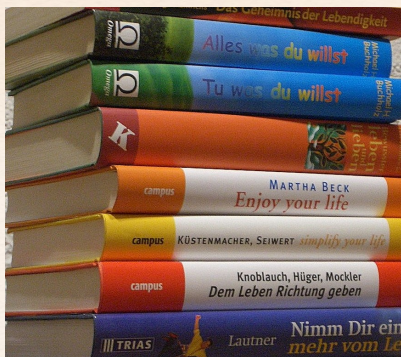




Brücke St. -Agatha Leveste

Nr. 188 *September, Oktober und November 2026*



Herbstzeit—Lesezeit



Kraft zum Leben

„Er gibt dem Müden Kraft. Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.“ (Jesaja 40,29.31)

Wenn im Herbst die Blätter fallen, wird es stiller um uns herum. Die Farben leuchten noch einmal auf, bevor sie vergehen. Die Luft riecht nach Erde, nach Abschied und gleichzeitig nach tiefem Atemholen. Viele Menschen mögen diese Jahreszeit. Gleichzeitig merken wir: Der Herbst zeigt uns die Vergänglichkeit.

Der Herbst ist ehrlich. Er tut nicht so, als bliebe alles, wie es ist. Er zeigt: Unser Leben ist begrenzt, unsere Kräfte sind nicht unerschöpflich.

Manches im Alltag macht müde – die Sorge um Gesundheit, um Angehörige, um die Zukunft. Und vieles, was wir hören und sehen, lässt die Welt unübersichtlich erscheinen: Worte prallen aufeinander, Misstrauen wächst, Menschen ziehen sich in ihre Lager zurück.

Die Bibel kennt dieses Gefühl der Erschöpfung. Jesaja spricht von Menschen, deren Kräfte zu Ende gehen, deren Hoffnung dünn geworden ist. Er verschweigt das nicht – im Gegenteil, er sagt es laut: „Jünglinge werden müde und matt, und Männer straucheln und fallen.“ Und gerade da setzt er an: „Er gibt den Müden Kraft.“ Nicht: „Reiß dich zusammen“, sondern: Gott sieht deine Müdigkeit. Gott nimmt ernst, wie begrenzt wir sind.

Was gibt uns Kraft zum Leben in einer umkämpften und polarisierten Welt? Nicht die Sicherheit, alles zu verstehen. Nicht der Trost, dass „die anderen“ endlich aufhören, anders zu denken. Kraft zum Leben wächst, wo wir uns neu ausrichten: weg von den schnellen Urteilen, hin zu Gott, der uns kennt. Jesaja nennt das „harren auf den HERRN“ – eine geduldige, erwartende Haltung, die mit Gott rechnet.

Harren heißt nicht: passiv alles hinnehmen.

Harren heißt: mit Gott rechnen, wenn ich bete.

Harren heißt: mir Zeit nehmen, zu hören – auf Gottes Wort und aufeinander.

Harren heißt: mich nicht vom ersten Zorn, von der ersten Angst bestimmen lassen, sondern darum ringen, besonnen zu bleiben.

Die Bibel nennt das eine besondere Gabe: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Tim 1,7).

Vielleicht könnte dieser Herbst eine Übungszeit dafür werden. Eine Zeit, in



der wir die Schönheit der Wälder bewusst wahrnehmen – als Geschenk, das uns staunen lässt. Eine Zeit, in der wir unsere Bangigkeit vor Gott aussprechen – im Gebet, auch in schlichten Worten. Eine Zeit, in der wir einander nicht vorschnell festlegen, sondern einander zuhören und füreinander beten. Nicht, weil wir schon wissen, wie alles ausgeht, sondern weil wir glauben, dass Gott uns in dieser Welt nicht aus der Hand lässt.

„Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft.“ Diese neue Kraft kommt oft leiser, als wir erwarten. Sie zeigt sich im Mut, den nächsten Schritt zu gehen. In der Fähigkeit, nicht zu verbittern. In der Freiheit, anderen nicht das letzte Urteil zu sprechen, sondern sie Gott anzuvertrauen.

Wie ein Adler, der sich vom Wind tragen lässt, sollen die, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, neue Kraft empfangen. Das machen wir nicht selbst: Das schenke uns Gott.

Wichard v. Heyden

Gott stärke dich,
wenn dich Müdigkeit und Bangigkeit anfallen.
Gott gebe dir Kraft,
dass dein Herz nicht hart wird, sondern lieben
kann.
So segne dich der lebendige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Liebe Levesterinnen und Levester,

Ich hoffe, Sie hatten eine schöne und unbeschwerte Sommerzeit und können sich nun zuversichtlich auf den Herbst freuen.



Im **Juni** hatten wir wieder unseren schönen Gottesdienst im Gutspark bei Familie Knigge geplant. Leider hat uns das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass wir in unsere Kirche ausweichen mussten. Wir haben dort aber einen sehr festlichen und gut besuchten Gottesdienst feiern können. Wir hoffen darauf, dass wir Ihnen im kommenden Jahr wieder einen Freiluftgottesdienst im Gutspark bei schönsten Wetter anbieten können.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen für die vielen Spenden zum freiwilligen Kirchgeld. Es sind in diesem Jahr rund 1.750 € zusammen gekommen, die wir dringend für Sach- und Personalkosten bei unserer Gemeindearbeit für Sie vor Ort benötigen.

Ich möchte Sie bereits jetzt schon auf zwei Veranstaltungen in den nächsten Monaten hinweisen:

Am 06.11.2026 um 19:30 Uhr findet nunmehr die 3. Auflage des Konzerts „Klassik bei Kerzenlicht“ in unserer Kirche statt. In den letzten beiden Jahren war die Kirche voll, und die Konzertbesucher waren vom Können des ukrainischen Violinen-Talents Paul Darmits und der stimmungsvoll beleuchteten Kirche begeistert. Mit den Konzerteinnahmen unterstützt Paul seiner Familie in der Ukraine.

Karten sind im Pfarrbüro, bei mir und über eventim erhältlich.

Für den **17.12.2026 um 18:00 Uhr** wird es für uns als Kirchenvorstand eine Premiere geben: Wir nehmen erstmalig am „Lebendigen Adventskalender“ teil und laden Sie recht herzlich ins Gemeindehaus ein. Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Für den Kirchenvorstand wünsche ich Ihnen nun einen guten Jahresverlauf, alles Gute und bleiben Sie gesund und behütet!

Herzliche Grüße,
Dirk Perschel

Liebe Leversterinnen und Levester,

die Herbstzeit ist für viele die Lesezeit, wenn die Tage wieder kürzer und kühler werden und wir es uns in einer Ecke unseres Zuhauses gemütlich machen können. Viele greifen wieder zum Buch. Bücher entführen uns in fremde Welten, lassen uns Raum für eigene Gedanken und wir können ein Stück dem Alltag entfliehen. Lesen hält unser Gehirn und die Konzentration fit und unsere Neugier.

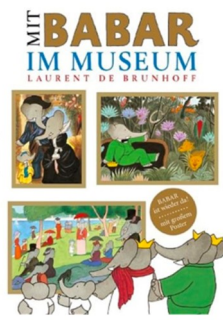
Unser Redaktionsteam möchte Ihnen in dieser Ausgabe der Brücke verschiedene interessante Bücher vorstellen. Wir bedanken uns wieder bei allen eingesandten Beiträgen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen. Sämtliche vorgestellten Bücher können Sie in den verschiedenen Buchläden erwerben.

Anne Fuhst

Mit Babar im Museum

Vielleicht hast Du schon einmal von ihm gehört? Dem freundlichen Elefantenkönig Babar, der mit seiner Frau Königin Celeste immer wieder Neues erlebt!

In der Geschichte haben Babar und Celeste ein Museum gestiftet. In diesem sind die großen Meister wie Manet, Munch und Picasso aufgehängt. Aber anders als Du vor Deinen inneren Augen nun Menschen auf den Bildern siehst, sind hier in unserer Geschichte Elefanten abgebildet. So lächelt einem aus Da Vincis berühmten Gemälde anstelle der Mona Lisa eine Elefantendame entgegen.



Celeste ist es dabei ein Herzensanliegen, dass sich die Kinder an den Bildern erfreuen, auch wenn sie vielleicht noch nicht alles verstehen.

Johannetta (7): Mir gefällt dieses Buch besonders, weil ich mir vorstelle, dass ich zwischen den Elefantenkindern stehe, die Bilder betrachte und wie die kleine Elefantenprinzessin Flora ausrufe: Ich sehe eine kleine Prinzessin wie mich, und drumherum ihre Familie und ihre Freunde.

Josephine Dumrath

Erschienen im Knesebeck Verlag
ISBN-3896602136
€ 39,95

„We accept the love we think we deserve.“

(Wir nehmen die Liebe an, von der wir glauben, dass wir sie verdienen.)

Dieser Satz ist mir noch lange nach dem Lesen des Buches im Gedächtnis geblieben. Als ich gefragt wurde, welches Buch ich Jugendlichen empfehlen würde, musste ich sofort an „Das also ist mein Leben: und ich will, dass du weißt, ich bin glücklich und traurig zugleich und versuche noch immer herauszufinden, wie das eigentlich sein kann“ von Stephen Chbosky denken.

Nachdem man den Titel hört, könnte man zunächst denken, dass die Geschichte vor allem von Trauer handelt und eher düster ist. Doch eigentlich geht es um viele Themen, mit denen sich Jugendliche auseinandersetzen: das Gefühl, nicht gesehen zu werden, Freundschaften, die zerbrechen, neue Menschen, die ins Leben treten, Streit in der Familie oder Entscheidungen, die man im Nachhinein gerne anders getroffen hätte.

Das Buch erzählt die Geschichte von Charlie, der den Leser durch Briefe an einen Freund an seinem Leben teilhaben lässt. Dadurch bekommt man einen sehr persönlichen Einblick in seine Gedanken, Gefühle und Erfahrungen.

Ich finde, dass dieses Buch gerade für Jugendliche eine wertvolle Lektüre sein kann, weil es zum Nachdenken anregt und zeigt, wie wichtig Verständnis, Freundschaft und ein offener Umgang mit den eigenen Gefühlen sind. Der Film und das Buch sind für mich unglaublich wichtig geworden. Sie haben ein besonderes Gefühl geschaffen, zu dem man immer wieder zurückkehren möchte. Wer die Chance hat, dieses Buch zu lesen, sollte sie ergreifen.



Hinweis: Da das Buch auch schwierige Themen wie psychische Belastungen und traumatische Erfahrungen behandelt, kann es für manche Leserinnen und Leser emotional herausfordernd sein. Nehmt euch die Zeit und lest es nur, wenn ihr euch dafür bereit fühlt.

Matthea Spichale

Das also ist mein Leben
Erschienen im Spaß am Leben Verlag
ISBN 978-3-910531-11-6
€ 16,50

Eine Frage der Chemie von Bonnie Garmus

Der Roman „Eine Frage der Chemie“ spielt in den 1960er Jahren und erzählt die Geschichte von Elisabeth Zott, einer intelligenten und selbstbewussten Chemikerin. Sie arbeitet in einer Zeit, in der Frauen in der Wissenschaft oft nicht ernst genommen werden.

Elisabeth arbeitet am Forschungsinstitut Hastings und lernt dort den berühmten Chemiker Calvin Evans kennen. Zwischen den beiden entsteht eine besondere Beziehung, die jedoch durch einen tragischen Unfall endet.

Danach ist Elisabeth allein für ihre Tochter Madeline verantwortlich und muss sich in einer von Männern dominierten Gesellschaft behaupten. Um ihren Lebensunterhalt zu verdienen beginnt Elisabeth eine Kochsendung im Fernsehen zu moderieren. Dort verbindet sie Kochen mit Chemie und erklärt den Zuschauern wissenschaftliche Zusammenhänge. Mit ihrer direkten Art wird sie schnell beliebt, obwohl viele Menschen Schwierigkeiten damit haben, da sie nicht dem klassischen Bild der Frau entspricht.

Im Laufe der Handlung kämpft Elisabeth gegen Vorurteile und setzt sich für Gleichberechtigung, Bildung und die Selbstbestimmung von Frauen ein. Sie zeigt, dass Wissenschaft und Alltag miteinander verbunden sind und dass Frauen genauso erfolgreich sein können, wie Männer.

Ein bisschen trocken? Überhaupt nicht! Mit viel Witz und Gefühl behandelt Bonnie Garmus Themen wie Gleichberechtigung, Liebe, Familie, Wissenschaft und den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.

Eine Frage der Chemie war definitiv mein Buch 2025!
Und vielleicht wird es ja Ihr/Dein Buch 2026.



Das wünscht Ihnen/Euch Christine Lichte

Erschienen im Pieper Verlag
ISBN 978-3-492-06700-3
€ 18

Immer montags beste Freunde Laura Schroff - Alex Tresniowski

Immer montags beste Freunde erzählt die Geschichte von einer erfolgreichen Verkaufsleiterin, die eines Tages in der Mittagspause auf einen kleinen bettelnden Jungen trifft. Ganz gegen ihre Gewohnheiten lädt sie den Jungen spontan zu einem Mittagessen ein. Es entwickelt sich schnell eine Gewohnheit und über einen langen Zeitraum trifft sich die Autorin, Laura Schroff, regelmäßig immer montags zum Mittagessen mit dem Jungen. Es entsteht eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden. Maurice, der Junge, aus den ärmeren Vierteln New Yorks, der aus einer mittellosen Familie stammt, lernt an der Seite seiner neu gewonnen Freundin ein anderes Leben kennen.



Das Buch basiert auf einer wahren Geschichte. Die Schilderung im Buch vom krassen Gegensatz der wohlhabenden Verkaufsleiterin und dem einfachen Leben des Jungen Maurice lädt zum Weiterlesen ein und man ist neugierig und gespannt, wie sich die Freundschaft weiterentwickelt. Eine vorbildliche Handlung, die das Herz berührt.

Anne Fuhst

Erschienen im Heyne Verlag
ISBN 978-3-453-44302-0
978-3-453-44302-0
€ 12



Büchermeile Leveste

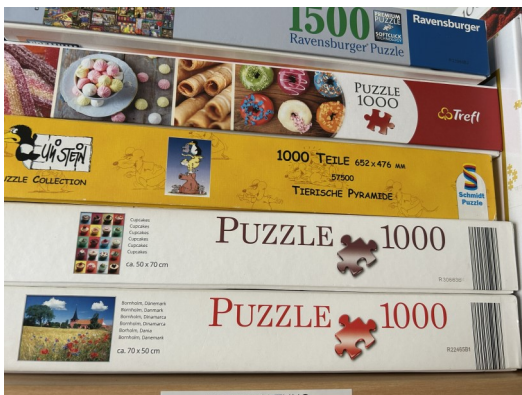
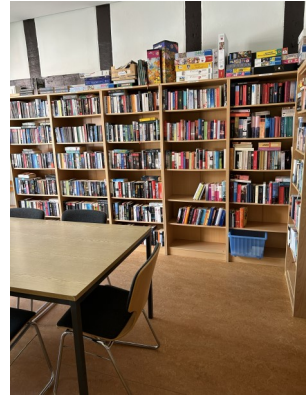
Die nun schon seit 30 Jahren bestehende Büchermeile im Gemeindehaus Leveste öffnen drei ehrenamtliche Helferinnen zweimal im Monat: **jeden 2. und letzten Mittwoch im Monat (ohne Ferienpause)**

Besucher und Besucherinnen können dort aus Haushalten gespendete Bücher für **4 Euro pro 1 Kilo erwerben**: Krimis, Belletristik und Kinderbücher, Sachbücher für Garten- und Wohneinrichtungsfreunde, auch Biographien, Reiseliteratur, Kochbücher und Anleitungen für Bastelfreunde und -freundinnen füllen die Regale.

Für **jeweils 2 Euro** werden Puzzle und Kinderspiele angeboten.

Mit den Einnahmen werden Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde und die Arbeit mit Kindern der Vereine in Leveste unterstützt. Bei Ausrichtung von Festen des Ortsrates wie z.B. Sommerfest und Advent auf dem Thie werden Aktionen für Kinder wie z.B. Marmeladen, Hüpfburg, Farbschleudern, Nikolaustüten finanziell unterstützt.

Ulrike Höfner Jutta Reck Helga König



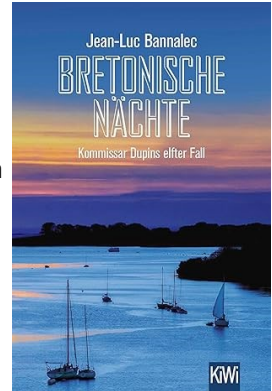
Ernst Robinson empfiehlt den Krimi
Bretonische Nächte
Kommissar Dupins elfter Fall
von Jean-Luc Bannalec

Kommissar Dupin freut sich eigentlich jeden Morgen schon auf ein bretonisches Mittagessen. Nebenbei zwei Restaurants, Lieblingsorte von Kommissar Dupin, nutzen die letzten Seiten des Krimis und werben dort mit ihrem Ambiente und ihrer besonderen Küche um weitere Gäste.

Aber Dupin ist auch ein hartnäckiger, ein fähiger Kriminalist, der Schritt für Schritt Geheimnisse aufdeckt. Er hinterfragt in diesem Fall den Tod einer liebenswürdigen und vermögenden alten Dame. Dabei nimmt uns Kommissar Dupin mit an die bretonische Küste in das kleine, windige Dorf Aber Wrac'h. Interessierte können sich den Ort in Google Maps street view ansehen und einen Blick auf die Abtei werfen, die in dem Krimi eine besondere Rolle spielt.

Der elfte Fall hat es auf die Liste der SPIEGEL Bestseller geschafft, wie auch andere Fälle von Kommissar Dupin. Neben dem spannend Kriminalistischen ist der Krimi mit seinen Beschreibungen der Landschaften und Orte der Bretagne und seiner Einwohner auch eine Einladung, diese französische Region zu besuchen .

Verlag Kiepenheuer & Witsch
ISBN 9783462006797
€ 13



Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Die Bibel – warum sie es lohnt, sie zu lesen

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs dreht sich alles um **Lesezeit/ Lesestoff**. Menschen unterschiedlichen Alters stellen Bücher vor, die sie bewegt, zum Nachdenken gebracht oder einfach gut unterhalten haben.

Bei all den sicher lesenswerten Büchern möchte ich Ihnen ein ganz besonderes ans Herz legen:

die Bibel. „Na klar“, denken Sie jetzt vielleicht. „Die Pastorin muss das ja sagen.“ Nein – müssen nicht. Aber ich möchte es. Nicht, weil es zu meinem Beruf gehört, sondern weil ich überzeugt bin, dass dieses Buch mehr zu bieten hat als jedes andere. Vermutlich steht es sogar bei Ihnen zu Hause im Regal. Vielleicht als Konfirmationsbibel.



Vielleicht als Traubibel. Vielleicht seit Jahren ungelesen zwischen anderen Büchern. Das wäre eigentlich schade. Denn die Bibel ist weit mehr als ein altes Buch für den Gottesdienst. Sie ist das meistgelesene, meistübersetzte und wohl auch einflussreichste Buch der Welt. Vor allem aber ist sie für Christinnen und Christen das Buch, in dem Menschen seit Jahrtausenden Gott begegnen – und bis heute erfahren, dass seine Geschichte mit uns noch nicht zu Ende ist. Warum ich das glaube? Und warum ich finde, dass sich das Lesen der Bibel auch heute noch lohnt? Darauf möchte ich Ihnen gern antworten.

Was steht eigentlich in der Bibel?

Die Bibel ist eigentlich eine kleine Bibliothek. 66 Bücher, geschrieben von Hirten und Königen, Propheten und Fischerinnen und Fischern, Gelehrten und einfachen Menschen. Über viele Jahrhunderte hinweg entstanden – und doch zieht sich ein roter Faden durch alle Seiten.

Wer denkt, die Bibel bestehe nur aus Geboten und frommen Geschichten, wird überrascht sein. Sie erzählt von Liebe und Eifersucht, von Mut und Angst, von Verrat und Versöhnung, von großen Hoffnungen und schweren Krisen. Kurz: vom echten Leben. Und doch erzählt sie im Kern eine einzige Geschichte: **Gott gibt die Menschen nicht auf.** Das ist ihre eigentliche Geschichte. Nicht die Geschichte besonders perfekter Menschen. Im Gegenteil: Da ist Abraham, der mutig aufbricht und trotzdem Angst hat. Mose, der sich für völlig ungeeignet hält. David, der Held und Versager zugleich ist. Jona, der lieber davonläuft. Petrus, der großspurig verspricht und kläglich scheitert. Und mittendrin Jesus, der Menschen aufrichtet, heilt, mit ihnen isst, lacht, weint und ihnen zeigt, wie Gott wirklich ist.

Vielleicht macht gerade das die Bibel so glaubwürdig. Ihre Heldinnen und Helden tragen keinen Heiligenschein. Da wird gestritten, gezweifelt, geliebt, gelogen, gehofft, gefeiert und getrauert. Ehrlicher geht es kaum.

Und immer wieder taucht dieselbe Frage auf:

Was trägt, wenn das Leben anders läuft als geplant?

Die Bibel beantwortet diese Frage nicht mit fertigen Patentlösungen. Sie erzählt Geschichten. Sie stellt Fragen. Sie widerspricht manchmal unseren Erwartungen. Sie tröstet. Sie fordert heraus. Sie ärgert uns gelegentlich sogar. Ein gutes Buch macht genau das.

Warum ist die Bibel mehr als ein gutes Buch?

Und doch ist die Bibel für Christinnen und Christen noch mehr als ein gutes Buch.

Wir glauben, dass Gott durch diese Worte auch heute zu Menschen spricht. Die Bibel erzählt nicht nur von Gott – sie kann zu einem Ort der Begegnung mit ihm werden. Nicht, weil das Papier oder die Druckerschwärze etwas Besonderes wären. Sondern weil Gottes Geist diese Worte lebendig macht. Vielleicht kennen Sie das von anderen Büchern: Man liest einen Satz – und plötzlich denkt man: *Das trifft genau mich.*

So erleben viele Menschen die Bibel. Ein Psalm schenkt Trost. Eine Geschichte eröffnet einen neuen Blick auf das Leben. Ein Satz lässt einen tagelang nicht mehr los. Mich fasziniert bis heute, dass ich dieselbe Bibelstelle nach zwanzig Jahren noch einmal lesen kann – und plötzlich entdecke ich etwas, das ich vorher nie gesehen habe. Das macht für mich die Bibel lebendig. Vielleicht haben Sie das sogar schon einmal erlebt – mit Ihrem Tauf- oder Konfirmationsspruch. Er ist nicht nur eine schöne Erinnerung an einen besonderen Tag. Viele Menschen entdecken im Laufe ihres Lebens, dass dieser Vers sie immer wieder begleitet. Was einmal als Taufspruch oder Konfirmationsspruch ausgesucht wurde, wird mit der Zeit zu einem Lebensspruch. Plötzlich bekommt derselbe Satz in einer neuen Lebenssituation eine ganz andere Tiefe. Christinnen und Christen glauben: Das ist kein Zufall.

Im Mittelpunkt der Bibel steht nicht die Frage: "Was muss ich tun, damit Gott mich annimmt?" Wer die Evangelien liest, begegnet keinem fernen Helden, sondern Jesus, der Kranke besucht, Ausgegrenzte an seinen Tisch holt, Schuld vergibt und Hoffnung schenkt. In Jesus kommt Gott uns entgegen. Er sucht die Nähe zu uns, trägt unsere Schuld und eröffnet uns den Weg in die Gemeinschaft mit Gott. Darum nennen wir ihn unseren Retter.

Deshalb nennen Christinnen und Christen die Bibel das „**Buch der Bücher**“. Nicht, weil sie alle anderen Bücher überflüssig machen würde. Sondern weil sie Generationen von Menschen begleitet hat wie kaum ein anderes Buch.

In ihr suchen Menschen seit Jahrtausenden Antworten auf die großen Fragen:

- Wo komme ich her?
- Wozu bin ich da?
- Was gibt Hoffnung?
- Wie kann Versöhnung gelingen?
- Was trägt über den Tod hinaus?

Manchmal finden sie Antworten. Manchmal neue Fragen. Und oft die Erfahrung: Gott ist da.

Wie fange ich an?

Falls Sie jetzt Lust bekommen haben, selbst einmal in der Bibel zu lesen: Bitte fangen Sie nicht auf Seite 1 an und nehmen Sie sich vor, alles von vorne bis hinten durchzulesen. Das schaffen die wenigsten.

Beginnen Sie lieber mit einem Evangelium – zum Beispiel dem Markus- oder dem Lukas-Evangelium. Dort lernen Sie Jesus kennen: seine Begegnungen mit Menschen, seine Geschichten, seine Worte.

Oder lesen Sie einen Psalm. Die Psalmen sind Gebete aus allen Lebenslagen – voller Freude, Zweifel, Dankbarkeit, Wut, Angst und Hoffnung. Wahrscheinlich gibt es kaum ein Gefühl, das dort nicht vorkommt.

Eine schöne Hilfe für den Einstieg sind auch die **Herrnhuter Losungen**, die für jeden Tag einen Vers aus dem Alten Testament und einen passenden Abschnitt aus dem Neuen Testament auswählen. Viele Menschen beginnen so seit Jahren ihren Tag.

Wer etwas systematischer lesen möchte, findet gute Bibellesepläne – zum Beispiel bei der **Deutschen Bibelgesellschaft**, der **Ökumenischen Bibellese** oder in kostenlosen Bibel-Apps.

Vor allem aber gilt: Lesen Sie ohne den Anspruch, alles sofort verstehen zu müssen. Die Bibel ist kein Rätselheft, das man lösen muss. Sie ist ein Lebensbuch, das einen ein Leben lang begleiten kann.

Muss ich das allein machen?

Nein. Die Bibel entfaltet oft ihren größten Reichtum im Gespräch. Wenn Menschen gemeinsam lesen, Fragen stellen und unterschiedliche Gedanken teilen, entdeckt oft jemand etwas, das den anderen bisher verborgen geblieben ist.

Wenn Sie Lust bekommen haben, die Bibel (neu) zu entdecken oder gemeinsam mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen, sprechen Sie mich gern an. Ich freue mich darauf. Gemeinsam finden wir einen guten Einstieg – ganz ohne Vorkenntnisse und ohne die Sorge, erst einmal alles verstehen zu müssen.

Ein Versuch lohnt sich.

Vielleicht gehört die Bibel zu den Büchern, die man nicht einfach nur liest. Vielleicht hält sie uns manchmal auch einen Spiegel vor. Sie schenkt Trost, wenn Worte fehlen. Sie weckt Hoffnung gegen alle Vernunft. Und sie erzählt von einem Gott, der den Menschen nicht aufgibt. Denn am Ende erzählt die Bibel vor allem eine Geschichte: die Geschichte von Gottes Liebe zu den Menschen.

Und vielleicht wird sie, wenn Sie anfangen zu lesen, auch ein Stück weit zu Ihrer eigenen Geschichte. Vielleicht ist auch ein Gottesdienst ein guter Einstieg. Dort hören wir auf einen Abschnitt aus der Bibel und fragen gemeinsam, was er für unser Leben heute bedeutet. Immer wieder erlebe ich, wie Menschen nach einem Gottesdienst sagen: "Genau das habe ich gerade gebraucht." Vielleicht machen Sie diese Erfahrung ja auch einmal.

Karin Spichale

Wenn Menschen plötzlich mit einem Todesfall oder einer Krisensituation konfrontiert werden, ist die Notfallseelsorge da. Arne Dengler engagiert sich in diesem Bereich ehrenamtlich. Wir haben mit ihm darüber gesprochen:

Arne, wie bist du eigentlich zur Notfallseelsorge gekommen? Gab es einen konkreten Auslöser?

In der Region Hannover wird die Notfallseelsorge (NFS) – anders als häufig fälschlicherweise dargestellt – ausschließlich durch die Kirche gewährleistet – Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr. Die Notfallseelsorge in den hier zusammenarbeitenden Kirchenkreisen Laatzen-Springe und Ronnenberg wird durch ein Team von etwa 25 haupt- und ehrenamtlichen, speziell ausgebildeten Mitarbeitenden gewährleistet. Einen konkreten Auslöser gab es für mich nicht. Aufgrund meiner dienstlichen Vorerfahrungen sowohl im Kriminaldauer- und Verkehrsunfalldienst als auch in der Krankenhausseelsorge meine ich, mit besonders tragischen Situationen und Abläufen vertraut und deshalb geeignet zu sein. Daher habe ich mich hierzu bereiterklärt.

Was hat dich daran besonders angesprochen, dich gerade in diesem Bereich zu engagieren?

Gott hat mir Talente und Lebenserfahrungen geschenkt und in der Notfallseelsorge kann ich diese gut einbringen.

Was passiert eigentlich, wenn du als Notfallseelsorger gerufen wirst? Wie läuft so ein Einsatz typischerweise ab?

Es gibt einen abgesprochenen Bereitschaftsplan und eine Rufnummer, die auf das Handy der oder des Bereitschaftshabenden umleitet. Wenn Polizei oder Rettungsdienste bei einem Einsatz den Bedarf für die NFS sehen, fordern sie entsprechend bei der Leitstelle der Feuerwehr an. Von dieser wird die NFS telefonisch alarmiert, innerhalb von 40 Minuten soll die NFS am Einsatzort sein. Dort wird die oder der Notfallseelsorger/-in in die Lage eingewiesen und sorgt für die Betroffenen – auch wenn die anderen Einsatzkräfte längst weg sind. Ein NFS-Einsatz verläuft grundsätzlich nach dem Muster

„Stabilisieren, Orientieren, Ressourcen nachgehen“ - Hilfe zur Selbsthilfe. Das braucht Zeit, häufig mehrere Stunden. Hiernach wird der ‚Fall‘ meist an das örtliche Pfarramt abgegeben.

Was begegnet dir in diesen Situationen am häufigsten bei den Menschen, die du begleitest?

In der Regel handelt es sich um einen plötzlichen Todesfall innerhalb des häuslichen bzw. familiären Umfelds; die Betroffenen reagieren auf sehr belastende Situationen mit typischen Symptomen und benötigen gerade in der ersten Phase qualifizierte Unterstützung.

Gibt es eine Situation, die dich besonders bewegt oder geprägt hat (ohne ins Detail zu gehen)?

Ja, davon gibt es viele, z.B. die junge Frau, die sich daheim beim Abschiednehmen zu ihrem gerade verstorbenen Mann legte, während ich ihr Baby in den Armen hielt.

Aber das Seelsorgegeheimnis verbietet es, konkret über Einsätze zu berichten. Jeder NFS-Einsatz berührt mich und geht mir einige Zeit nach, doch meist habe ich ‚nur‘ Mitgefühl, aber ich leide nicht mit. Das ist ein Unterschied und zugleich ein Vorteil.

Was ist für dich persönlich das Schwerste an diesem Ehrenamt?
Die Betroffenen und ihr Schicksal gehen mir ans Herz und ich würde sie häufig länger begleiten wollen. Das ist aber nicht Aufgabe der NFS und sprengt ihre (und meine) Möglichkeiten.

Welche Rolle spielt dein Glaube in solchen Momenten?
Glaube hat m.E. in der NFS eine große Bedeutung: (Notfall-) Seelsorge ist konkret praktizierte Nächstenliebe, die Gott von uns allen fordert, das ist meine Motivation.

Die Leiterin der Seelsorgeausbildung sagte einmal: „Seid unbessorgt, Gott ist bei euch, wenn Ihr als Seelsorger unterwegs seid, ihr seid nie allein!“ Das spüre ich stets und gibt mir die notwendige Kraft.

Auch bei NFS-Einsätzen in Kirchen - bzw. glaubensfernem Milieu werden sehr häufig religiöse Rituale (z.B. Gebete, Segenshandlungen) gewünscht. Rituale geben Sicherheit – auch und besonders in unsicheren Momenten.

Mein christlicher Glaube an die Auferstehung der Toten, das ewige Leben und dass wir nie tiefer fallen können als in Gottes Hand erhellt auch ein wenig die Dunkelheit, in der sich Betroffene in einer Notfall-

situation befinden, davon bin ich überzeugt.

Warum würdest du anderen Menschen empfehlen, sich ehrenamtlich zu engagieren – vielleicht sogar in der Seelsorge?

Seelsorgetätigkeit ist sehr erfüllend, man spürt unmittelbar, etwas Gutes zu tun. Die hierfür notwendigen Aus- und Fortbildungen sind sehr interessant und machen große Freude.

Wie gehst du damit um, das Erlebte für dich zu verarbeiten?

Sowohl in der Krankenhaus- als auch in der Notfallseelsorge sind wir ein Team und haben die Möglichkeit uns auszusprechen. Außerdem habe ich eine Partnerin, die sich ebenfalls in diesen Seelsorgefeldern engagiert, ich kann ihr mein Herz ausschütten, dafür bin ich sehr dankbar. Letztlich gibt es seitens der Kirche professionelle Möglichkeiten der Unterstützung, z.B. durch Supervision und den pastoralpsychologischen Dienst.

Was bedeutet dir dieses Ehrenamt ganz persönlich?

Ich hoffe, Jesus Anspruch zur Nachfolge wenigstens ein bisschen gerecht zu werden. Die Aufgabe erfüllt mich und tut mir deshalb gut.

Das Interview führte
Karin Spichale mit
Arne Dengler



Feiertag	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
				
06.09.2026	10 Uhr m. Abendm. P. v. Heyden	11 Uhr m. Abendm. Präd. Dengler Kirchenkaffee		
13.09.2026	10.30 Uhr St. Agathenkirche Leveste Regionaler Diakoniegottesdienst - Pn. Spichale			
20.09.2026	10 Uhr Pn. Spichale Kirchenkaffee			
27.09.2026	17 Uhr „GD ganz anders“ Präd. Dengler			
04.10.2026	10 Uhr mit Abendmahl P. v. Heyden	11.30 Uhr Präd. Dengler anschl. Suppe	10 Uhr Präd. Dengler anschl. Suppe	9.30 Uhr Pn. Spichale
11.10.2026	10 Uhr Dn. i. R. Steffens			
18.10.2026	10 Uhr - mit Taufe P.i.R. Rosenplänter			
25.10.2026	10 Uhr - Konfir- mationsjubiläen P. v. Heyden			
31.10.2026 Reformationstag	10 Uhr Festgottesdienst in der Margarethenkirche Gehrden anschließend Kirchenkaffee - 12 Uhr Bläsermatinee - Pn. Spichale			
01.11.2026	17 Uhr Auftakt-GD P. v. Heyden			
08.11.2026	17 Uhr Jugendgottesdienst			
15.11.2026 vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Pn. Spichale	9 Uhr Denkmal 9:30 Uhr GD P. v. Heyden Kirchenkaffee	11 Uhr P. v. Heyden anschl. Denkmal	
18.11.2026 Buß- und Bettag	19:00 Uhr P. v. Heyden			
22.11.2026 Ewigkeitssonntag	10 Uhr m. Abendm. P. v. Heyden			
29.11.2025 1. Advent	10 Uhr Pn. Spichale			
06.12.2025 2. Advent	10 Uhr m. Abendm. P. v. Heyden	11 Uhr Präd. Dengler		9.30 Uhr Dn. i. R. Steffens

Gottesdienstplan

17

Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
				
	9.30 Uhr mit Abendmahl Dn. i. R. Steffens		11 Uhr mit Abendmahl Dn. i. R. Steffens	
		11 Uhr m. Abendm. Sup.i.R. Kühne- Glaser		9.30 Uhr Familien-GD mit Hörerlebnispfad
		18 Uhr Abendgottesdienst GD-Team		
10.30 Uhr mit Abendmahl Pn. Spichale	11 Uhr - Sup. i. R. Kühne-Glaser in Lenthe im Schafstall v. Richthofen Untergut			
	9.30 Uhr - Sup.i.R. Kühne-Glaser		11 Uhr - Sup.i.R. Kühne-Glaser	
10.30 Uhr Präd. Dengler				
	9.30 Uhr - Sup.i.R. Kühne-Glaser		11 Uhr - Sup.i.R. Kühne-Glaser	
10.30 Uhr P.i.R. Rosenplänter	9.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Sup.i.R. Kühne-G.			
		20 Uhr Meditation - Team		
10.30 Uhr m. Abm. Pn. Spichale	17.30 Uhr	11 Uhr	19 Uhr	9.30 Uhr
	jeweils mit Verstorbenengedenken Sup.i.R. Kühne-Glaser			
	15 Uhr Adventsandacht NewKammerChor Sup.i.R. Kühne-G.	9.30 Uhr Sup.i.R. Kühne- Glaser	11 Uhr Sup.i.R. Kühne- Glaser	17 Uhr Baum-Illumination Sup.i.R. Kühne- Glaser
10.30 Uhr Dn. i. R. Steffens				

Woche(n) der Diakonie 2026 im Kirchenkreis Ronnenberg

ZUSAMMEN LEBEN – so lautet das diesjährige Motto der Woche(n) der Diakonie. Ein gutes Zusammenleben zu gestalten, ist Aufgabe der Politik, der Gesellschaft, der Diakonie ... und auch von jeder einzelnen Christin, von jedem einzelnen Christen.

ZUSAMMEN ANKOMMEN – das findet in vielen diakonischen Bereichen statt, z.B. in der Willkommensarbeit mit Flüchtlingen oder in der Familienbegleitung.

ZUSAMMEN DA SEIN – heißt es in der Begleitung schwerkranker oder sterbender Menschen. In der ambulanten und stationären Hospizarbeit sind geschulte Ehrenamtliche und Hauptamtliche da.

ZUSAMMEN EINEN WEG FINDEN – ist fast immer Inhalt der Beratungsangebote wie Soziale Schuldnerberatung, Paar- und Lebensberatung, Sozialberatung usw.

ZUSAMMEN WACHSEN – und größer werden erleben Kinder in Kindertagesstätten und in der Schwangerenberatung werdende Eltern.

ZUSAMMEN FÜR UND WIDER – Menschen in Willkommenskreisen setzen sich immer wieder für ein gutes **ZUSAMMEN** ein und halten das **WIDER** aus.

DIAKONIE lädt ein zu praktischem Tun, zum sozialen Engagement, zur Stärkung der Zivilcourage. Seien Sie dabei, lassen Sie sich inspirieren, zeigen Sie, dass wir **ZUSAMMEN** viel bewegen. Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Schink, *Kirchenkreissozialarbeiterin*

Donnerstag, 3. September von 10 bis 13 Uhr

Geburtstag im Diakonie Lädchen

Stöbern im Laden, einen Kaffee, süße oder herzhaftes Kleinigkeit genießen und Losaktion – jedes Los gewinnt.

Ort: Nenndorfer Str. 63, 30952 Ronnenberg

Dienstag, 8. September von 18 bis 21 Uhr

Erfolgreiche Prävention und Weg aus dem Burnout – Vortragsabend

Der Referent Dr. Thomas Feist beleuchtet Ursachen und Symptome von Burnout und zeigt praxisnahe Wege zur Vorbeugung und Bewältigung auf.

Anmeldung: ev.lebensberatung.ronnenberg@evlka.de oder

Tel. 05109 5195 44.

Ort: Café Roter Faden, Nenndorfer Str. 63, 30952 Ronnenberg

Donnerstag, 22. September von 15 bis 17 Uhr

Herbstfest im DiakonieLädchen kids

Eltern und Kinder sind eingeladen zum beliebten Fest mit Tombola und Popcorn.

Ort: Ronnenberger Str. 22, 30952 Ronnenberg

ZUSAMMEN beim Ehrenamt

ZUSAMMEN Zeit spenden? Helfen? Freiwillig engagieren?

Passend zum Motto **ZUSAMMEN** wollen wir mit Ihnen gemeinsam etwas bewegen. Wir freuen uns auf Menschen, die etwas Zeit für ein besseres **ZUSAMMEN** schenken.

Wir haben viele Einsatzfelder, z.B. beim Diakonie Lädchen, in Familien- und Integrationsprojekten oder in der Hospizarbeit. Konkret planen wir in Empelde ein Deutschlernangebot und ein internationales Kochen.

Wenn Sie Interesse haben, diese Projekte mitzugestalten wenden Sie sich gern an Ehrenamtskoordination Olena Gorodyska,
E-Mail: Olena.gorodyska@evlka.de
Mobil: 0151 22505494 oder Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink,
E-Mail: andrea.schink@evlka.de, Tel. 05109 5195 43



Weitere Veranstaltungen zur Woche der Diakonie:
www.kirchenkreis-onnenberg.de/wochederdiakonie

GOTT,

*lass mich ruhig und zugewandt zuhören, wenn mir
ein Mensch sein Herz ausschüttet, ohne zu werten.*

Amen

EVANGELISCHE JUGEND
EV.-LUTH. MARGARETHENGEMEINDE GEHRDEN



JUGENDGOTTESDIENST

SONNTAG, 08.11.2026
17:00 UHR

VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE
FREUT EUCH AUF EINEN MODERNEN
GOTTESDIENST MIT MUSIK, EINER
JUGENDBAND UND MITMACHAKTIONEN!

WO IHR UNS FINDET:
MARGARETHENKIRCHE
KIRCHSRASSE 4
30989 GEHRDEN

MITWIRKENDE:
KONFIRMAND:INNEN UND TEAMENDE
TEAM DES KONFI- UND JUGENDTREFFS
PASTORIN ANJA BREMER
JUGENDBAND "DIE BAND(E)"

Einladung zum Jugendgottesdienst am 08. November 2026

Am Sonntag, den 08. November 2026, um 17:00 Uhr laden wir herzlich zum Jugendgottesdienst in die Margarethenkirche ein. Er wird von jungen Menschen vor bereitet und gestaltet. Der Jugendgottesdienst richtet sich in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene. Gleichzeitig sind aber auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern und die Arbeit der Jugendlichen zu unterstützen. Freut euch auf einen abwechslungsreichen Gottesdienst mit moderner Musik der Jugendband „Die Band(e)“ aus Barsinghausen und kreativen Elementen

Konzert am 20. Sept. 2026 in der Stemmer Kirche

Alle, die gerne wieder den Chor „Gospel 4You“ sehen möchten, sind herzlich zu einem Konzert am

20. Sept. um 17:00 Uhr
in der Kirche in Stemmen

eingeladen.

Der Chor freut sich auf viele Besucher!

Wer Lust hat zum Singen, darf gerne einmal vorbeischauen, wir proben montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Leveste.

Ihre Fragen beantworten wir gerne, Maike Christoffers-Bruhn,
Handy 0160 98611089.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:

Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen.

Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auf Lösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



ZUSAMMEN – Gottesdienst zur Woche der Diakonie

Zusammen. Ein kleines Wort – und doch steckt so viel darin. Niemand lebt für sich allein. Wir freuen uns miteinander, tragen Sorgen gemeinsam, helfen einander und finden immer wieder neue Wege – als Familien, Nachbarschaften und als Gemeinde(n).

Unter dem Motto „**ZUSAMMEN**“ feiern wir am **Sonntag, 13. September, um 10.30 Uhr** in der St.-Agatha Kirche Leveste einen regionalen Gottesdienst zur **Woche der Diakonie**. Gemeinsam wollen wir entdecken, was unser Miteinander stärkt und warum Gemeinschaft ein Geschenk ist, das wir miteinander gestalten können.

Freuen Sie sich auf einen lebendigen Gottesdienst mit Musik, guten Gedanken und Raum für Begegnungen. Ganz gleich, ob Sie regelmäßig in die Kirche kommen oder einfach einmal wieder vorbeischauen möchten:



Sie sind herzlich willkommen!

Im Anschluss laden wir zum **Kirchenkaffee** mit frischen Waffeln ein.

Rohde Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Unterstützung zu

- ☐ Patientenverfügung
- ☐ Betreuungsverfügung
- ☐ Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

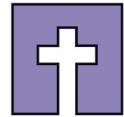
rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar



Wir freuen uns über die Taufe



Wir nahmen Abschied von



Kirche schafft Lernraum



Im LernRaum Leveste sind ab 17. August wieder Plätze frei!

Wir helfen Ihren Kindern bei den Hausaufgaben und allgemein im Umfeld „Lernen“ mit 1:1 Betreuung. - Ein Projekt finanziert von der evangelischen Landeskirche bei uns im Gemeindehaus in Leveste

- Montags und Donnerstags um 15.45 Uhr und 16.30 Uhr
- für alle Grundschüler, die Hilfe brauchen

Anmeldung: Beatrice Knigge, Tel. 01714061081

Gottesdienst zur Einführung des Superintendenten Ehepaar

Am Sonntag, 20. September, 15 Uhr wird das neue Superintendenten Ehepaar Dr. Damaris Grimmsmann und Michael Grimmsmann in einem Gottesdienst in der Michaeliskirche in Ronnenberg in ihr neues Amt eingeführt.



Wir laden Sie und Euch herzlich ein zum

**Erntedankgottesdienst
mit Abendmahl am
Sonntag, 4. Oktober 2026,
10.30 Uhr,**

mit unserer Pastorin Karin Spichale



mittendorf

Bestattungen

Bestattermeisterbetrieb
für die Region Hannover

Neue Straße 10 und
Robert-Bosch-Straße 8
30989 Gehrden

☎ 05108 - 92071

✉ info@mittendorf-bestattungen.de

🌐 www.mittendorf-bestattungen.de



Für die, die gehen und die, die bleiben

KLASSIK
BEI
KERZENLICHT
DAS KONZERTHIGHLIGHT!

VIOLINEN - TALENT
PAUL DARMITS

STRAUSS • VERDI • VIVALDI
• ROCK- UND POPMUSIK •
• MUSICAL- UND FILMMUSIK •

FR, 06.11.2026
LEVESTE
ST.-AGATHA-KIRCHE

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

VVK: 20 €
AK: 25 €

Kartenvorverkauf:
Pfarrbüro der Kirchengemeinde
Burgdörfer Str. 5 / 30989 Gehrden OT Leveste
Tel. 05108 2323 & 05108 3741
Mail: K.G.-Agatha-Leveste@kirche.de
Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 10.30 Uhr

& **eventim**
www.eventim.de

Am 6. November 2026 ist es wieder so weit:

In der St. Agatha-Kirche findet wie der das Konzert „Klassik bei Kerzenlicht“ statt. Kartenvorverkauf und nähere Informationen bei www.eventim.de und im Pfarrbüro unserer Kirchengemeinde Leveste.

Dieses ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 9 bis 10.30 Uhr geöffnet.



**Am Sonnabend,
14. November 2026,
Beginn 9 Uhr,**

Ist es wieder soweit und wir
würden uns freuen, wenn wir
wieder in einer Gemeinschaftsakti-
on das Laub rund um unsere
Kirche zusammen fegen können.

Anschließend laden wir Sie herzli-
che zu einem Frühstück ein.
Damit die Arbeit schneller bewäl-
tigt werden kann, bringen Sie bitte
eine Harke mit.
Vielen Dank.

Ihr Kirchenvorstand

**Einladung zum
Advent auf dem Thie
Samstag, 28. November 2026**

**Bürozeiten und Ansprechpartner der Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Agatha, Burgdorfer Str. 5, 30989 Gehrden, Pfarrbüro: Susanne Wiets**

Bürozeiten:	Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr, Donnerstag 09.00 - 10.30 Uhr
Telefon Pfarrbüro:	05108 - 23 23 / Fax 05108 - 92 58 33
E-Mail:	KG.Agatha.Leveste@evlka.de
Kirchenvorstand:	Miriam Horndasch, E-Mail: miri78.mh@gmail.com Wiebke Isemann, E-Mail: wiebkeisemann@web.de Baron Hubertus Knigge, E-Mail: hubertus@knigge.online Dirk Perschel, E-Mail: Dirk.Perschel@web.de Vorsitzender im Kirchenvorstand
Pfarramt:	Pastorin Karin Spichale, Alte Str. 8, 30989 Gehrden, Stellvertretende Vorsitzende im Kirchenvorstand E-Mail: Karin.Spichale@evlka.de Telefon: 05108-2988
Küsterin:	Theresa Plath, Telefon: 0151 272 46781 E-Mail: theresaplath@yahoo.de
Redaktion:	Verantwortlich für die Herausgabe im Auftrage des Kirchenvorstandes: Eva-Maria Bock, Anne Fuhst, Christine Lichte, Karin Spichale Layout: Anne Fuhst, E-Mail: Anne.Fuhst@t-online.de Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen Erscheinungsweise: jeweils zum 1. Dezember, 1. März, 1. Juni, 1. September, Auflage 740 Exemplare Bildernachweis: Gemeindebrief Evangelisch, GemeindebriefDruckerei.de , Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, Sabine Freitag
Homepage:	http://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/gemeinden/ gehrden_wennigsen/leveste,
Kontoverbindung:	Kirchenamt Ronnenberg Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00 BIC GENODEF1PAT Verwendungszweck: Kirchengemeinde Leveste
Superintendentin:	Ab 20.09.2026 Dr. Damaris & Michael Grimmsmann Tel: 05109-519548, E-Mail: sup.ronnenberg.@evlka.de

Büchermeile

Jeden zweiten und letzten
Mittwoch im Monat von
15.00 - 17.00 Uhr
Informationen bei Helga König,
Tel.: 8232

Stuhlkreisgymnastik

Jeden Dienstag von 10.00 bis
11.00 Uhr
Informationen bei:
Tuulikki Koivunen-Marhold,
Tel: 53 86

Gemeindenachmittag

Immer am zweiten Mittwoch im
Monat um 15.30 Uhr.
9. Setember,
14. Oktober,
11. November (Wurstessen)
Informationen bei
Tanja Steuernagel,
Telefon: 05108-92 72 17

Geburtsstagsfrühstück

Zum nächsten Termin wird ge-
sondert eingeladen. Informatio-
nen bei Tanja Steuernagel,
Telefon: 05108-92 72 17

Gospel4You

Jeden Montag von
20.00 – 21.30 Uhr
Informationen bei der 1. Vorsit-
zenden Maike Christoffers-
Bruhn, Tel. (0160) 98611089

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst macht
Pause, neue Termine werden
rechtzeitig bekannt gegeben

LernRaum

Zur Zeit: montags und
donnerstags, jeweils von 15.00
bis 17.00 Uhr. Informationen
bei: Baronin Béatrice Knigge
Tel.: 0171 4061081



NATURHEILKUNDE FÜR MAGEN, DARM UND HAUT



Laves-Arzneimittel GmbH
Barbarastr. 14
30952 Ronnenberg

Tel. 0511 43874 0
info@laves-pharma.de
www.laves-pharma.de



Glaserei Heick Meisterbetrieb

- Glastechnik
- Dachtechnik
- Fenstertechnik
- Sonnenschutztechnik



Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

DIRK VOLKER

Heizung Lüftung Sanitär

Dirk Volker

Dirk Volker
Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Knüßweg 9b
30989 Gehrden

Telefon: 051 08/66 09
Telefax: 051 08/71 43
Mobil-Tel.: 01 72/5 40 59 17
E-mail: info@dirk-volker.de
Internet: www.dirk-volker.de



Gehrdener Str. 7
30989 Gehrden

Tel. 05108 / 923 80 99

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Schmuck- und Spachteltechniken
Tapezierarbeiten - Tapeten
Fußbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenbeschichtung

Blumenhof - Deiters

Anja & Carsten Deiters
Burgdorfer Str. 3; 30989 Gehrden- Leveste

*Schmackhafte Weine - Kartoffeln
Sommerblumen*

Tel. 05108/1381

www.backparadies-sprengel.de



Wir backen Ihnen Appetit....!

Langreder, Suhlenstr.7, ☎ 05105/8955
Leveste, Auf dem Thie 7, ☎ 05108/2193



KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklempnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Tel. 0 51 08 / 64 27 888

Dammtor ^{Krone GmbH} OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Dammtor 9

30989 Gehrden

Telefon 0 51 08 / 92 57 11

Telefax 0 51 08 / 92 57 71

info@dammtor-optik.de

www.dammtor-optik.de



Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht
unter **0511/46 44 45**

Cordes.
BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen
www.cordes-bestattungen.de

Ronnenberg/Empelde
Lägenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg

Hannover/Schwarzer Bär
Minister-Stüve-Str. 14
30449 Hannover – Linden

Kreativ **WORKSHOP**

Freitag, 30. Oktober 2026,

16 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus Leveste

Anmeldungen unter:

KG.Agatha.Leveste@evlka.de, Telefon: 2323

Kostenbeitrag pro Person: 10 Euro

SEI DABEI!

**ALLE KINDER AB 4 JAHREN UND ERWACHSENE
SIND HERZLICH EINGELADEN. WIR FREUEN UNS
AUF IHRE UND EURE TEILNAHME.**

**ALEX LASK, CHRISTINE LICHT,
KARIN SPICHAEL UND ANNE FUHST**